



ASPG
ASSOCIATION SUISSE DES PILOTES DE GLACIER

SGPV
SCHWEIZERISCHE GLETSCHERPILOTEN VEREINIGUNG

Protokoll der Generalversammlung SGPV / ASPG 2007

- Ort und Datum: Hotel Ador, Bern
Donnerstag, 23. April 2007, 1815 – 1940 Uhr
- Anwesend Vorstand: Bruno Bagnoud, Präsident, Sion
Hans Fuchs, Vizepräsident, Hergiswil
Andreas Furrer, Vizepräsident, Brig
Benno Lüthi, Beisitzer, Forch
Cédric Pasche, Beisitzer, Nyon
Heinz Wyss, Protokollführer, Remetschwil
- Anwesende Mitglieder: Jules Lauber, Brig
Christian Zenklusen, Aproz
Christoph Decking, Unterlunkhofen
Edi Ledergerber, Flawil
Bruno Meier, Glattfelden
Fredy Thürig, Kottwil
Christoph Richner, Lupfig
Patrick Rasmussen, Chambery
- Gast: Peter Wey, Präsident Motorflugverband
- Entschuldigt: Serge Landry, Sonja Hertig, Fritz Rayher, Christian Streiff, Sven Girsperger, Heinz Bähler, Urs Schildknecht, Hansruedi Steiner, Andi Furrer, Guido Benz, Martin Stüssi, Leo Caminada, Kobi Seeholzer, Stephan Friedli, Dölf Riezler

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmzählers
3. Protokoll GV 2006
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Mutationen und Mitgliederbestand
6. Jahresrechnung / Revisorenbericht /Entlastung des Vorstandes
7. Budget 2007
8. Jahresbeiträge
9. Wahlen
10. Anträge
11. Ausblick / Diverses

Traktandum 1 – **Begrüssung**

Präsident Bruno Bagnoud eröffnet die Generalversammlung und begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder. Einen speziellen Willkommensgruss richtet er an den Präsidenten des Motorflugverbandes, Peter Wey.

Traktandum 2 – **Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden einstimmig Peter Wey und Bruno Meier gewählt.

Traktandum 3 – **Protokoll der Generalversammlung 2006**

Das Protokoll der Generalversammlung 2006 wird einstimmig genehmigt und dem Protokollführer verdankt.

Traktandum 4 – **Jahresbericht** des Vorstandes

Vizepräsident Hans Fuchs verliest den Jahresbericht (Anhang 1 zum Protokoll). Dieser wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Ergänzend weist Bruno Bagnoud auf neue Vorschriften und Weisungen der EASA und auf die Gefahren der Alpenkonvention hin. Er ruft dazu auf, dass alle an der Gebirgsfliegerei interessierten Personen (nicht nur Piloten) an einem Strick ziehen und für „die Sache kämpfen“ müssen.

Traktandum 5 – **Mutationen** und Mitgliederbestand

Aktivmitglieder (davon ca 80 – 90 % fliegend):	133
Passivmitglieder:	10
Ehrenmitglieder:	3
Total Mitgliederbestand	146

Damit präsentiert sich der Mitgliederbestand gegenüber dem Vorjahr mit einem leichten Zuwachs von 10%.

In diesem Zusammenhang weist Hans Fuchs auf die grosse Unterstützung von AeCS und MFVS hin. Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut und die Schweizerische Gletscherpilotenvereinigung profitiert in vielerlei Hinsicht von den Dienstleistungen von Aero-Club der Schweiz und Motorflugverband.

Traktandum 6 – **Jahresrechnung / Revisorenbericht** / Entlastung des Vorstandes

Eingangs weist Andreas Furrer auf die Gefahren der Alpenkonvention hin. Im weiteren verurteilt er eine Berichterstattung von SF DRS über die Gebirgsflugplätze. Im Rahmen der Sendung „10 vor 10“ hat das Fernsehen sehr einseitig und zum Teil mit Unwahrheiten einen Beitrag über Gebirgsflugplätze und Heliskiing ausgestrahlt. Andreas Furrer hat sich schriftlich bei SF DRS beschwert und auch Antwort erhalten.

Andreas Furrer präsentiert und erläutert Bilanz / Erfolgsrechnung (Anhang 2 zum Protokoll):

Jules Lauber hat Bilanz und Erfolgsrechnung im Vorfeld der Generalversammlung geprüft und für richtig befunden. Er gratuliert dem Vorstand für die „tiefen Sekretariatskosten“.

Es werden keine ergänzenden Auskünfte verlangt.
Bilanz und Erfolgsrechnung werden einstimmig genehmigt.
Dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

Bruno Bagnoud weist auf die Bedeutung einer finanziellen Reserve hin. Die finanziellen Mittel können entscheidend sein, wenn es um den Erhalt der Gebirgsflugplätze eng werden sollte und juristische Unterstützung erforderlich wird.

Traktandum 7 – **Budget 2007**

Andreas Furrer präsentiert und erläutert das Budget 2007 (Anhang 2 zum Protokoll)

Es werden keine ergänzenden Auskünfte verlangt.
Das Budget 2007 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 8 – **Jahresbeiträge 2008**

Auf Antrag des Vorstandes beschliesst die Generalversammlung einstimmig die Beibehaltung der Jahresbeiträge für das Jahr 2008:

Aktivmitglieder: Fr. 100.—

Passivmitglieder: Fr. 25.—

Traktandum 9 – **Wahlen**: Ergänzung Vorstand / Revisoren

Als Vertreter der Westschweiz wird einstimmig und mit Applaus **Christian Zenklusen** neu in den Vorstand gewählt. Christian Zenklusen ist wohnhaft in Aproz und in Sion als Fluglehrer und Gletscherfluglehrer tätig.

Als Revisor wird einstimmig **Jules Lauber**, Brig gewählt.

Unter diesem Traktandum kündigt Bruno Bagnoud seinen Rücktritt per GV 2008 an.

Andreas Furrer dankt Bruno Bagnoud für seinen langjährigen, unermüdlichen Einsatz und Kampf für die Gebirgsfliegerei. Die Schweizer Gletscherpiloten haben Bruno Bagnoud sehr viel zu verdanken.

Bruno Bagnoud ruft die Gletscherpiloten in der Schweiz dazu auf, politisch aktiv zu werden. Jeder Gletscherpilot muss in seinem persönlichen Umfeld, bei den bekannten Politikerinnen und Politikern über die Gebirgsfliegerei informieren und Verständnis schaffen. Im weitern regt Bruno Bagnoud an, eine kleine Dokumentation über die Gebirgsfliegerei zu erstellen, die allen interessierten und wichtigen Stellen abgegeben werden kann.

Traktandum 10 – **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Traktandum 11 – **Ausblick / Diverses**

Hans Fuchs informiert:

Landestatistik:

25 Piloten haben geantwortet.

Termine:

26. – 28. Mai 2007: 37. Internationales Treffen der Europäischen Gebirgspiloten in Luchon (Französische Pyrenäen). Organisator: APPM.

Im 2008 ist geplant, dass das 38. Internationale Treffen der Europäischen Gebirgspiloten in der Schweiz stattfinden soll. Zur Diskussion steht im Moment das Wallis mit dem Flugplatz Raron. Andreas Furrer und Jules Lauber klären ab, ob eine Durchführung in Raron möglich ist.

Nachdem das Wort nicht weiter gewünscht wird, schliesst Präsident Bagnoud die Generalversammlung 2007 um 19.40 Uhr. Er dankt für das Erscheinen und wünscht allen eine gute Rückreise.

Für das Protokoll:

Heinz Wyss